BR Radltour-Wochenende super gelaufen

01. Aug 2017

Ein BR-Radltour-Wochenende der Superlative in Gunzenhausen: 27.000 Teilnehmer bei den beiden Abendveranstaltungen auf dem Festplatz, erstmals ein zweitägiges Event zum Beginn, noch nie führte die erste Tagesetappe rund um die Auftaktstadt.

Neben den 1.100 Teilnehmern an der gesamten BR-Radltour konnten 1.100 Radler das Radltour-Erlebnis für einen Tag live erleben. Alle 1.100 Startplätze waren vergeben, so dass sich am Sonntag, 30. Juli insgesamt 2.200 Teilnehmer, begleitet von Begleitfahrzeugen von Polizei, THW und Rettungsdienst auf den Weg machten.

„Die Kooperation der Stadt Gunzenhausen mit dem Bayerischen Rundfunk klappte hervorragend“, so Bürgermeister Karl-Heinz Fitz am Montag früh, nachdem er die Radler auf ihre zweite Tagesetappe in Richtung Nördlingen geschickt hatte. Stellvertretend für alle beteiligten BR-Mitarbeiter geht der Dank des Bürgermeisters an die beiden Cheforganisatoren Wolfgang Slama und Dr. Markus Riese. „Wir sind in der Vorbereitung Freunde geworden“, sagt Wolfgang Slama mit Blick auf das Organisationsteam der Stadt Gunzenhausen unter Federführung von Klaus Stephan und Wolfgang Eckerlein.

Laut Hauptamtsleiter Klaus Stephan lief das Zusammenspiel aller Beteiligten hervorragend und reibungslos. Neben den überörtlichen Organisationen waren die örtliche Polizeiinspektion, das THW, die Feuerwehren, das BRK und die Stadtverwaltung samt dem städtischen Bauhof mit eingebunden. „Das war eine super Gemeinschaftsleistung“, so Klaus Stephan.

„Gunzenhausen war in den letzten Wochen so oft in den Medien wie nie“, sagt Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, was für Gunzenhausen als Tourismusstadt und das Fränkischen Seenland insgesamt einen unschätzbaren Wert darstellt. Für diese tolle Berichterstattung gilt der Dank zunächst dem BR mit Hörfunk, Fernsehen, online und den sozialen Medien aber auch allen regionalen Medien, die dieses Riesenevent begleitet und darüber berichtet haben.

Radsport-Gruber hat neben dem Festplatz eine Fahrradmesse auf die Beine gestellt, die große Beachtung fand. Diese großartige Bereicherung des BR-Radltour-Wochenendes ist nicht selbstverständlich. Die örtlichen Betriebe und die Gastronomie haben sich auf den Besucheransturm eingestellt und haben an den Turnhallen, in der Stadt und auf dem Festplatz die Versorgung für die Radler und Besucher hervorragend bewältigt. Ihnen allen ist großes Lob mit einem dicken „Dankeschön“ auszusprechen.

Harald Eckert, Leiter der Polizeiinspektion Gunzenhausen konnte am Montag nach der Abfahrt der Radler vermelden, dass es im Rahmen der BR-Radltour keine Einsätze gegeben habe. Auch das BRK musste außer Wespenstichen und Kreislaufproblemen keine Hilfseinsätze leisten.

Bester Stimmung verließen die Radler am frühen Montag Morgen die Altmühlstadt in Richtung Willburgstetten und Nördlingen. Und eins versprach Wolfgang Slama zum Schluss: „Wir kommen wieder!“.

Ein tolles Bild - 1.100 Radler warten auf den Startschuss

Die Stimmung war gigantisch